LINZ AG
ampunkt
AUSGABE 03 / 2023 AUGUST
DAS KUNDENMAGAZIN DER LINZ AG

ZUGESTELLT DURCH ÖSTERREICHISCHE POST

TARIFE
Preisgarantie bei Strom und Gas

KULTURZEIT
LINZ AG SONNTAGE werden verlängert

Energiewende
Zahlreiche PV-Projekte werden umgesetzt
Die neuen „Sonnenkraftwerke“ der LINZ AG

Ein Unternehmen der Stadt Linz

LINZ AG

Sehr geehrte Leser*innen!

DI Erich Haider, MBA
Generaldirektor LINZ AG

Wenn an dieser Stelle mitten im Sommer über die nächste Wintersaison zu lesen ist, dann, weil es dabei um Versorgungssicherheit am Wärmeenergiesektor geht. Die Versorgung in einer nach wie vor instabilen Lage zu sichern, ist unsere ganz große Aufgabe. Ich freue mich deshalb sehr, Ihnen mitteilen zu dürfen, dass die Erdgasspeicher der LINZ AG bereits seit ein paar Wochen wieder vollständig gefüllt sind. Auch die weiteren Winter-Vorkehrungen laufen sehr gut. Ein paar Details dazu wie auch die Nachricht über unsere Preisgarantie für Strom und Erdgas können Sie auf der nächsten Seite lesen. Mit dieser Garantie, die vorerst bis Ende März 2024 gilt, setzen wir unseren Weg einer auch in Krisenzeiten möglichst fairen Energiepreisgestaltung fort.

Wasser, Sonnenkraft und mehr

Zu unserem breit gefassten Versorgungsauftrag zählt auch die Bereitstellung von Trinkwasser für Linz und mehr als 20 weitere Gemeinden. Im Juni luden unsere Wasserexperten erstmals Schüler*innen der Oberstufe aus mehreren Schulen zum intensiven Gespräch über Wasser ein. Der Austausch mit jungen Menschen ist enorm bereichernd. Schließlich geht es bei sehr vielen Aktivitäten der LINZ AG um die Gestaltung einer lebenswerten Zukunft. Genau darum geht es auch bei unserer Photovoltaik-Offensive mit vielen neuen Anlagen inklusive Netzausbau, bei unseren Fernwärme- und Fernkälteprojekten, beim Mobilitätsservice ‚tim' und in der Kreislaufwirtschaft. Zu all diesen Themen finden sich Beiträge auf den nächsten Seiten. Die nahe Zukunft bietet hoffentlich Gelegenheiten für Kultur, Sport oder Ausflüge und auch dazu gibt's in dieser Ausgabe wieder einiges zu entdecken. Ich wünsche Ihnen eine spannende Lektüre.

„Mit einem großen Danke für Ihr Vertrauen und Ihre Treue wünsche ich Ihnen allen im Namen der LINZ AG einen schönen und erholsamen Sommer."

Ihr
DI Erich Haider, MBA
Generaldirektor der LINZ AG

Im LINZ AG-Kraftwerkspark laufen die Vorkehrungen für die Wintersaison – die Preisgarantien bei Strom und Gas gelten bis 31. März 2024.

Ganz großgeschrieben!

Versorgungssicherheit im Großraum Linz

Die LINZ AG ist schon gut auf den Winter vorbereitet: volle Erdgasspeicher, hoher Holzlagerstand und ein Öltanklager für den Notfall …

Seit Ausbruch des Ukraine-Krieges 2022 unternimmt die LINZ AG alles, was in ihrer Hand liegt, um die Versorgung mit Strom und Wärmeenergie sicherzustellen. Auch wenn wir uns mitten im Sommer befinden und die Versorgungslage derzeit entspannter ist, bleibt die Lage dennoch instabil. Die LINZ AG hat sich daher früh zur Vorbereitung auf die nächste Wintersaison entschlossen. Im Mittelpunkt: das Speichern von Erdgas. Seit Anfang Juli gelten die eigenen Erdgasspeicher als vollständig gefüllt. Das gelagerte Holz reicht für viereinhalb Monate Vollbetrieb im eigenen Biomasseheizkraftwerk.

Ohne Erdgas: im Notfall und in Zukunft

Notfalls können die Fernheizkraftwerke Linz-Süd und -Mitte auch mit vor Ort gelagertem Heizöl betrieben werden. Im Notfall auf Erdgas verzichten zu können, ist wichtig, die Reduktion des Erdgasanteils in der Energieerzeugung ist aber auch ein mittel- und langfristiges Ziel. Bis 2040 soll die gesamte Fernwärmeerzeugung der LINZ AG zu 100 Prozent aus erneuerbaren Quellen stammen.

Preisgarantie bei Strom und Gas

Die LINZ AG hat sich während der gesamten Energiekrise um möglichst faire Energietarife bemüht und im Jahr 2022 den Strom- und Erdgastarif jeweils nur ein einziges Mal erhöht – das trotz eines teilweise enormen Kostendrucks. 2023 gab es keine einzige Erhöhung bei Strom und Erdgas und das soll auch so bleiben. Treue Bestandskund*innen profitieren von einer Preisgarantie des Unternehmens, die vorerst bis Ende März 2024 gelten wird. Bei den Neukundentarifen aus 2022 und 2023 soll es mit 1. Oktober zu einer Senkung auf Basis eines Rabattsystems kommen. Die LINZ AG informiert zeitgerecht.

PEFC zertifiziert
Dieses Produkt stammt aus nachhaltig bewirtschafteten Wäldern und kontrollierten Quellen
PEFC/06-39-08
www.pefc.at

EU Ecolabel
www.ecolabel.eu
EU Ecolabel : AT/053/005

Klimaneutral Druckprodukt
ClimatePartner.com/16620-2304-1005

IMPRESSUM: **Offenlegung gemäß § 25 Mediengesetz:** Zeitschrift für alle Kund*innen der LINZ AG mit Information über Aufgaben, Ziele und Geschäftstätigkeit des Unternehmens. DVR-Nummer 1067842, Firmenbuchnummer FN 198666g des Landesgerichts Linz. **Gesellschafter:** Stadtgemeinde Linz als Alleineigentümer. **Medieninhaber und Herausgeber:** LINZ AG für Energie, Telekommunikation, Verkehr und Kommunale Dienste, Wiener Straße 151, 4021 Linz, Tel. 0732/3400-0. **Internet:** www.linzag.at. **Erscheinungsweise:** vierteljährlich. **Auflage:** ca. 269.000 Exemplare. **Für den Inhalt verantwortlich:** Susanne Gillhofer (E-Mail: redaktion@linzag.at). **Redaktionsteam:** Daniela Burner Bakk.ª Komm. MA, Mag. Rene Hagenauer, Mag. David Hirtner, Barbara Hofwimmer, BA, David Hollig, BA, Nina Leitner, MSc, Mag.ª Claudia Pröll, Mag. Daniel Schöppl, BSc, Mag. Philipp Seelmann, Mag.ª (FH) Susanne Stumpner, Mag.ª Julia Wanka. **Fotos:** Bubbledays, FC Blau-Weiß Linz, Harald Fischerlehner, LINZ AG, LINZ AG/Bayer, LINZ AG/doris-reinthaler.com, LINZ AG/Fotokerschi, LINZ AG/Grox, LINZ AG/Hofer, LINZ AG/P. Kerschbaummayr, Linz Tourismus/Jürgen Grünwald, LIWEST, Matthias Witzany, Norbert Mayer, Pertlwieser, Ralf Marterer, Reinhard Winkler, Robert Maybach, Siegfried Dollentz, Tetiana Lazunova/iStock/Getty Images Plus, Thinkstock, ZOOMVP_AT. **Layout und Produktion:** Zielgruppen-Zeitungsverlags GmbH, Zamenhofstraße 9, 4020 Linz, Tel. +43 (0)50 6964-4180, www.zzv.at. **Druck:** Leykam Druck, Neudörfl. **Copyright:** Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung der Redaktion und unter Quellenangabe.

Bitte sammeln Sie Altpapier für das Recycling.

INHALT

LINZ AG

08 **Digitalisierung**
Die Online-Services der LINZ AG sind vielfältig.

ENERGIE

11 **Fernwärme**
Offensive für Ein- und Zweifamilienhäuser gestartet.

INFRASTRUKTUR

14 **Abfall**
Die Altstoffsammelzentren sind wichtig für die Umwelt.

VERKEHR

18 **Linien**
Auszeichnung als beliebtester städtischer Verkehrsbetrieb.

LEBEN

21 **Gewinnspiel**
Tickets und Shirts vom FC Blau-Weiß Linz zu gewinnen.

Trinkwassertag

Erstes Sommergespräch mit Jugendlichen in Scharlinz

Eine Premiere gab es zum Österreichischen Trinkwassertag im Juni. Zum Thema „Wasser ist Leben – 130 Jahre Linzer Trinkwasserversorgung“ diskutierten Schüler-Redakteur*innen mit den Wasserexperten der LINZ AG.

Das erste Sommergespräch für Schüler-Redakteur*innen fand in der Wasserwelt Scharlinz statt.

Jährlich wird im Juni der Österreichische Trinkwassertag begangen, um auf das wertvolle Lebensmittel aufmerksam zu machen und den hohen Wert einer sicheren Wasserversorgung ins Bewusstsein zu rufen. Die LINZ AG nahm diesen Aktionstag zum Anlass und lud Schüler-Redakteur*innen aus dem oberösterreichischen Zentralraum zum ersten Sommergespräch in die Wasserwelt Scharlinz. „Die dampfbetriebenen Wasserwerkpumpen von 1893 und die technologische Top-Ausstattung der heutigen LINZ AG-Wasserwerke haben eines gemeinsam: Jede Entwicklung war zu ihrer Zeit zukunftsweisend. Vor allem jüngere Generationen werden davon profitieren und deshalb haben wir die Schüler-Redakteur*innen eingeladen, ihre Sicht der Dinge mit uns zu teilen“, sagt DI Erich Haider, MBA, Generaldirektor LINZ AG. „In einem neuen Format diskutierten die jungen Schüler-Redakteur*innen gemeinsam mit den Wasserexperten der LINZ AG zum Thema Trinkwasser“, berichtet DI Reinhold Plöchl, Bereichsleiter LINZ AG WASSER. Diskussionsgrundlage war der neue Infofilm „Wasser ist Leben“. Die Wasserexperten der LINZ AG gewährten interessante Ein- und Ausblicke in die Welt des Wassers.

Engagierte Jugendliche

Die insgesamt 18 jungen Redakteur*innen aus fünf verschiedenen Schulen (BAfEP Bundesbildungsanstalt für Elementarpädagogik Linz, Bundesgymnasium und Bundesrealgymnasium Enns, Bischöfliches Gymnasium Petrinum, HTL 1 Bau und Design Linz und HTL Leonding) diskutierten mit den Experten Reinhold Plöchl, Jürgen Eichbauer und Martin Wolf von LINZ AG WASSER. Im Fokus standen dabei die Themenschwerpunkte „Wasser global", „Wasser in Österreich inkl. virtuellen Wassers", „Wasserverschmutzung und Trinkwasserschutz" sowie „Was tut die LINZ AG als Oberösterreichs größte Trinkwasserversorgerin?". Die Jugendlichen beschäftigten u. a. Fragen wie „Werden wir in Zukunft noch genug Wasser haben?" oder „Wird es einmal verboten sein, private Pools zu füllen?". Wasserexperte Reinhold Plöchl informierte: „Im Versorgungsgebiet der LINZ AG wird durch die mächtigen Grundwasserbegleitströme der Donau und der Traun und durch die vorausschauende Planung der LINZ AG Wasserknappheit auch in Zukunft kein Thema sein. Aber Wasser ist ein wertvolles Gut, und deshalb sollte sorgsam damit umgegangen und auf seinen Zustand geachtet werden." Besonders interessiert waren die Jungredakteur*innen an der Qualität sowie an der Herkunft des Wassers und an der Frage, wie man es vor Verunreinigung schützen kann. Basierend auf diesen Fragen entstanden interessante Gesprächsrunden mit den Wasserexperten. Die LINZ AG bedankt sich bei den Schüler*innen und ihren Schulen für die Teilnahme sowie für die äußerst interessante, anregende Diskussion. Die Schüler-Redakteure Maximilian Fischer und Tobias Bamberger vom Bischöflichen Gymnasium Petrinum schildern ihre Eindrücke vom Sommergespräch (siehe unten).

Die jungen Redakteur*innen beeindruckten mit ihrem Wissen und den gut recherchierten und interessanten Fragen.

Erfahrungsbericht der beiden Schüler-Redakteure

Die stärkste Kraft. Unser wichtigstes Gut. Die Grundlage für das Leben von Menschen, Tieren und Pflanzen. Wir sprechen von Wasser. Um dieses Thema – genauer „Wasser ist Leben" – ging es bei dem diesjährigen LINZ AG WASSER „Sommergespräch" mit jungen Redakteur*innen am 12. Juni 2023 in der Wasserwelt Scharlinz, das heuer zum ersten Mal stattfand. Dazu wurden – neben vielen Schüler*innen aus anderen Linzer Schulen – auch wir eingeladen. Dort gab es zuerst die Möglichkeit, sich mit Medienexpert*innen von anwesenden Radio- und Fernsehsendern auszutauschen und Fragen zu stellen. Das Hauptthema war natürlich Wasser, darum ging es in der anschließenden Gesprächsrunde mit Experten der LINZ AG. Dabei wurden unsere Fragen zu verschiedenen Themengebieten, beispielsweise Wasserverschwendung, Wasser in der Zukunft oder Wasseraufbereitung, geklärt und im Anschluss blieb für uns Jungredakteur*innen auch noch die Zeit, mit den Experten zu diskutieren und weitere Fragen zu besprechen.

Großes Interesse zeigten die Schüler*innen an den diskutierten Themen rund um Wasser.

Vor dem „Kulturzeit"-Cityrunner (v.l.): Mag. Dietmar Kerschbaum, Künstlerischer Vorstand LIVA/ Brucknerhaus, Meli Posch, Marketingleiterin Ars Electronica Center, Mag.ª Hemma Schmutz, Künstlerische Direktorin Lentos/ Nordico, und DI Erich Haider, MBA, LINZ AG-Generaldirektor.

Vergünstigte Kulturzeit

Die beliebte Aktion „LINZ AG SONNTAGE" wird bis Ende 2024 verlängert

Seit vielen Jahren engagiert sich die LINZ AG mit unterschiedlichen Aktivitäten im kulturellen Bereich. Unter anderem gibt es „Two for One"-Eintrittsermäßigungen in vier Traditionshäusern im Rahmen der „LINZ AG SONNTAGE". Aufgrund der großen Beliebtheit bei der Bevölkerung wird die Aktion nun verlängert.

Bis Ende 2024 profitieren alle Kunst- und Kulturinteressierten von der Kooperation mit dem Lentos Kunstmuseum Linz, dem Nordico Stadtmuseum Linz, dem Ars Electronica Center (AEC) sowie dem Brucknerhaus Linz. In den vier Traditionshäusern gibt es dank der „LINZ AG SONNTAGE" eine „1+1 Gratis"-Aktion. Überall gilt: Kinder bis zum vollendeten 12. Lebensjahr haben freien Eintritt.

Positives Feedback

„Als regional fest verankertes Unternehmen sehen wir es als unseren Auftrag, auch abseits unserer Kernaufgaben laufend Akzente zu setzen. Unser breit gefächertes Engagement im kulturellen Bereich erleichtert der Bevölkerung einerseits den Zugang und andererseits werden dadurch die Traditionshäuser unterstützt", sagt LINZ AG-Generaldirektor DI Erich Haider, MBA. Der offizielle Start der Aktion war am Jahresbeginn 2022 mit dem Trio Lentos, Nordico und AEC und wurde ein Jahr darauf um das Brucknerhaus erweitert. „Die ‚LINZ AG SONNTAGE' wurden von Beginn an gut angenommen und haben sich in den vergangenen Monaten sehr positiv entwickelt. Wir haben sowohl von der Bevölkerung als auch von unseren Partnern durchwegs positives Feedback erhalten. Deshalb haben wir uns auch dazu entschieden, die beliebte Aktion bis Ende 2024 zu verlängern", ergänzt LINZ AG-Marketingleiterin Mag.ª Julia Wanka.

Die Aktion im Überblick

Wer im Lentos Kunstmuseum sowie im Nordico Stadtmuseum zum Wochenausklang eine Karte kauft, darf eine zweite Person in derselben oder günstigeren Kategorie kostenlos mitnehmen. Im Ars Electronica Center gibt's die „LINZ AG SONNTAGE"-Aktion für alle Öffi-Fahrer*innen, die einen gültigen Fahrschein oder Ausweis der LINZ AG LINIEN vorweisen. Zudem gilt die Kooperation auch für ausgewählte Veranstaltungen im Brucknerhaus Linz – sowohl beim Online-Ticketkauf als auch im Service-Center mit dem Promotions-Code „KultursonntagLINZAG". „Die ‚LINZ AG SONNTAGE' bieten eine tolle Gelegenheit, unser Programm einem noch breiteren Publikum schmackhaft zu machen. Die Kulturzeit-Straßenbahn ist dafür eine Botschafterin, die durch die gesamte Stadt tourt und alle Interessent*innen von Urfahr bis in den Linzer Süden zum Kulturgenuss einlädt", freuen sich die Vertreter*innen von Ars Electronica Center, dem Brucknerhaus Linz, dem Lentos und dem Nordico über die gemeinsame Aktion. Alle weiteren Informationen finden Sie unter: **www.linzag.at/kulturzeit**

Die kommenden Events im Brucknerhaus

24. September 2023
Heinz Ferlesch, Barucco & Chor Ad Libitum

1. Oktober 2023
Sophie Rois & David Kadouch

22. Oktober 2023
Gluzman & Sinaiski

12. November 2023
Rosas

26. November 2023
Evgenij Koroliov

47 neue Projekte im Jahr 2023

PV-Offensive der LINZ AG wird fortgesetzt

Die Photovoltaik-Offensive der LINZ AG leistet einen wichtigen Beitrag für die Energiezukunft und unterstützt die Stadt Linz auf ihrem Weg zur Klimaneutralität. In diesem Jahr sind erneut viele wichtige PV-Projekte geplant.

Das Engagement der LINZ AG für Nachhaltigkeit wird vom konzernübergreifenden Umwelt- und Nachhaltigkeitsprogramm geleitet. Als eine von vielen Maßnahmen ist darin der offensive Ausbau von Photovoltaik-Anlagen enthalten – und diesen treibt das Unternehmen mit voller Kraft voran. Allein heuer sind 47 neue PV-Projekte geplant. Viele dieser Projekte sind bereits in Betrieb.

Photovoltaik-Anlage im Linzer Hafen

Bereits errichtet wurde in diesem Jahr etwa eine PV-Anlage auf der neuen Tiefkühl- und Pharmahalle im LINZ AG HAFEN (Projekt Neuland). Die moderne Lagerhalle wird von der LINZ AG-Tochter Donaulager GmbH betrieben, offiziell eröffnet wird sie im Herbst. Die installierte PV-Anlage hat eine Leistung von 196 kWp, ist 1.960 m² groß und wird jährlich 206.000 kWh Sonnenstrom produzieren. Das entspricht in etwa dem Energieverbrauch von 83 Haushalten. Die Inbetriebnahme der PV-Anlage wird in Kürze erfolgen. Durch die PV-Anlage werden jährlich 53.560 kg CO_2 eingespart.

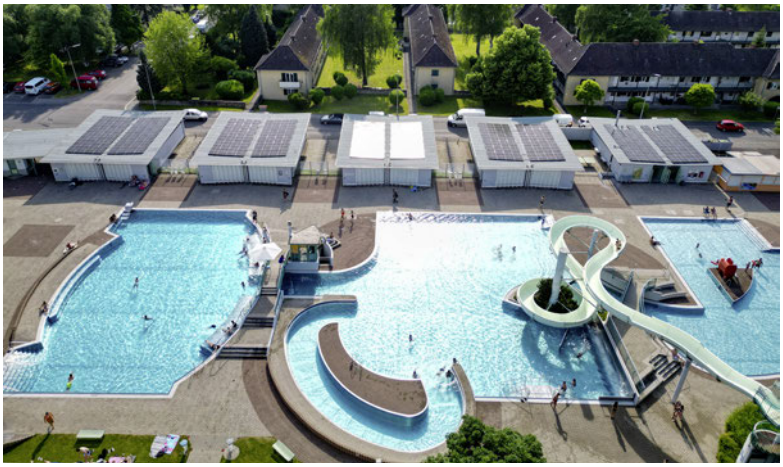
Sonnenkraftwerk in der Wellnessoase Hummelhof

Ein weiteres Vorzeigeprojekt kommt aus dem Bereich der LINZ AG BÄDER. Seit Kurzem verfügt die Wellnessoase Hummelhof über ein eigenes Sonnenkraftwerk. Das Besondere: Dieses befindet sich auf den denkmalgeschützten Kabinenhäuschen, was eine besondere Sorgfalt bei der Planung und Errichtung erforderte. Die PV-Anlage hat eine Leistung von 97,2 kWp und produziert jährlich rund 83.000 kWh, was dem Verbrauch von zirka 33 Einfamilienhaushalten entspricht und für den Eigenbedarf verwendet werden wird. Das jährliche CO_2-Einsparpotenzial beträgt 21.580 kg.

Zahlreiche Kund*innen nutzen das Know-how der LINZ AG

Die LINZ AG errichtet im Zuge der PV-Offensive auch für zahlreiche Unternehmen PV-Anlagen auf Dächern und Fassaden. Eines von vielen bemerkenswerten Projekten setzte die LINZ AG mit dem ÖAMTC Oberösterreich in der ersten Hälfte des Jahres um. Die Gesamtleistung der PV-Anlagen an 16 oberösterreichischen Stützpunkten inklusive Linz beträgt 1,1 Megawattpeak (MWp); die erzeugte Energiemenge von mehr als einer Million Kilowattstunden (kWh) deckt einen Großteil der benötigten Energie an den Stützpunkten ab. Finalisiert wurde 2023 auch ein Großprojekt am Standort des weltweit tätigen Batterieherstellers Banner in Linz. Dort errichtete die LINZ AG eine 3.000 m² große Photovoltaik-Anlage, die den Standort künftig mit jährlich fast einer halben Million kWh Sonnenstrom versorgt. Der Sonnenstrom wird künftig zur Gänze bei der Produktion von Starterbatterien, Industriebatterien und Zubehör eingesetzt. Insgesamt wurden Module mit einer Leistung von 500 kWp auf den Dächern der Banner-Betriebsgebäude montiert: Die jährlich erzeugte Strommenge von fast einer halben Million kWh – das entspricht dem Jahresstromverbrauch von 200 Haushalten.

PV-Anlage am Dach der neuen TK- und Pharmahalle im LINZ AG HAFEN.



PV-Anlage in der Wellnessoase Hummelhof.

Hier sind IT-Profis am Werk

LINZ AG erweitert laufend ihr Angebot an Online-Services

Mit über zehn Millionen Seitenaufrufen pro Jahr ist die Website der LINZ AG eine unverzichtbare Anlaufstelle für ihre Kund*innen. Ein Grund dafür sind die rund 120 praktischen Online-Services, die den Alltag erleichtern.

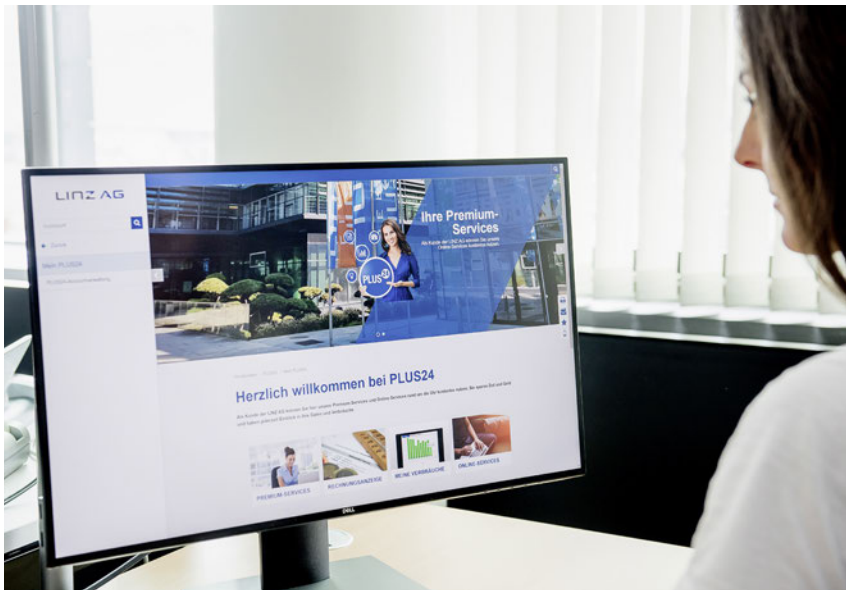
Hier finden Sie die im Text erwähnten Online-Services:
www.linzag.at/plus24
www.linzag.at/bestattungsauftrag
www.linzag.at/verstorbenensuche
www.linzag.at/kanalanschlussrechner
www.linzag.at/wassernetzbeitragsrechner
www.linzag.at/abfallsammelstellen
www.linzag.at/fernwaermeanschluss

Auf Kundenorientierung legt die LINZ AG stets einen starken Fokus. Daher verbessern unter anderem ihre IT-Profis den Service für die mehr als 400.000 LINZ AG-Kund*innen kontinuierlich. Denn neben dem Kundenzentrum und dem LINIEN-Infocenter profitieren diese auch von bereits etwa 120 Online-Services auf **www.linzag.at**. Das Herzstück der LINZ AG-Website ist das Kundenportal „PLUS24“, in welchem bereits rund 86.000 Kund*innen registriert sind. Dort ist es unter anderem möglich, schnell und einfach den Zählerstand bekannt zu geben, Stromkosten einzusehen und einen Überblick über den eigenen Energieverbrauch zu erhalten. Ebenso ist es auf „PLUS24“ möglich, Tarifänderungen durchzuführen und Bankdaten zu aktualisieren.

Einfach und schnell

- Auch im Bereich Bestattungswesen geht die LINZ AG mit der Zeit. Kund*innen können die gesamte Bestattung online planen und abwickeln. Darüber hinaus steht eine einfache und schnelle Suche zur Verfügung, um die Grabstellen von geliebten Menschen auf den Friedhöfen der LINZ AG zu finden.
- Ein weiteres nützliches Tool auf der LINZ AG-Website ermöglicht es, das ungefähre Kanalanschluss- und Kanalbenützungsentgelt sowie den Wassernetzbeitrag für ein Bauvorhaben bzw. Bezugsobjekt ganz einfach zu berechnen.
- Auch beim Entrümpeln des Hauses oder der Wohnung hilft die LINZ AG-Website: Sie bietet Hilfe bei der richtigen Mülltrennung und eine Altstoff-Sammelstellensuche, um verschiedenste Altstoffe umweltgerecht zu entsorgen.
- Hausbesitzer*innen in Linz und Leonding können mit einem praktischen Tool, das die LINZ AG im Rahmen ihrer Fernwärme-Ausbau-Offensive entwickelt hat, prüfen, ob bei ihrem Haus ein Fernwärme-Anschluss möglich ist – eine wichtige Information bei einer geplanten Umstellung auf eine andere Heizform. Mehr dazu auf Seite 11 dieser „am punkt“-Ausgabe.

Die LINZ AG ruht sich nicht auf ihren Erfolgen aus. Im Gegenteil: Die genannten Beispiele sind nur ein Auszug aus den umfangreichen Online-Services der LINZ AG. Diese werden kontinuierlich weiterentwickelt, um den Kund*innen noch mehr Komfort zu bieten.



Die LINZ AG-Website bietet zahlreiche nützliche Online-Services.

Das IT-Team der LINZ AG sucht Verstärkung

Hinter allen Online-Services stehen die IT-Profis der LINZ AG. Sie werden in Zeiten der fortschreitenden Digitalisierung immer mehr zu Ermöglicher*innen. Die LINZ AG ist hier laufend auf der Suche nach Verstärkung, aktuell vor allem nach IT-Prozess-Spezialist*innen sowie Senior-IT-Projektmanager*innen. Möchten auch Sie zu dem starken und innovativen Team gehören? Dann informieren und bewerben Sie sich unter **www.linzag.at/karriere**!

Zwölf Kund*innen der LINZ AG-Energievertriebe können im September unter der Anleitung eines Profis grillen.

[1] Die Datenschutzerklärungen der LINZ AG und ihrer Konzerngesellschaften können unter www.linzag.at/datenschutz abgerufen werden. Zudem können diese im LINZ AG-Kundenzentrum (Wiener Straße 151, 4021 Linz) persönlich eingesehen oder unter datenschutz@linzag.at bzw. datenschutz@linznetz.at angefordert werden.

KURZ INFOS

LINZ AG-Energievertriebe

Gewinnspiel: Grillen mit Tipps vom Profi

Mit etwas Glück dürfen sich Kund*innen von LINZ STROM Vertrieb und LINZ GAS Vertrieb über die Teilnahme an einem exklusiven Grillkurs freuen. Denn Kund*innen der LINZ AG-Energievertriebe haben die Chance, einen von zwölf Plätzen beim Grillkurs in der Ozlberger Fleischhauerei in Hartkirchen am Donnerstag, 7. September 2023, von 17 bis 22 Uhr zu gewinnen. Unter Anleitung eines Profis der veranstaltenden Fleischhauerei bereiten die Teilnehmer*innen dabei die Köstlichkeiten selbst an Elektro- und Gasgrills zu und genießen diese im Anschluss – Freigetränke inklusive. Um am Gewinnspiel[1] teilzunehmen, ist nur eine E-Mail mit dem Kennwort „Grillen mit Profis“ an **gewinnspiel@linzag.at** unter Angabe von Vor- und Nachnamen sowie Adresse und wenn möglich auch der Kundennummer nötig. Einsendeschluss ist der 24. August 2023.

Weiterempfehlungs-Sieger

Schöne Auszeichnung für LINZ STROM Vertrieb

Über eine besondere Auszeichnung darf sich ganz aktuell der LINZ STROM Vertrieb freuen. Bei einer repräsentativen Umfrage des renommierten Market Instituts wurde die Bevölkerung zu den Stromanbietern des Landes befragt. Dabei ging der LINZ STROM Vertrieb als Testsieger in der Kategorie „Weiterempfehlung“ hervor und erhielt dafür den „Market Quality Award“. In dieser Kategorie liegt der LINZ STROM Vertrieb mit einem hohen Wert deutlich auf Platz eins im Anbieter-Ranking. „Die Weiterempfehlung an Freund*innen und Bekannte ist vielleicht die schönste Auszeichnung, die es für einen Vertrieb gibt. Wir freuen uns, dass unser Bemühen, auch in Krisenzeiten ein verlässlicher Partner zu sein, geschätzt wird“, sagt Ing. Jürgen Leonfellner, MBA. Der Leiter der Sparte Energievertrieb für Privatkunden richtet seinen Dank an alle Kund*innen, aber auch ans gesamte Team im Vertrieb und im Kundenservice. Die Auszeichnung gebührt vielen.

Ing. Jürgen Leonfellner, MBA, Leiter des Energievertriebs für Privatkunden, freut sich über den „Quality Award“ seines Teams!

Der neue Schnelllader befindet sich beim Softwarepark in Hagenberg.

Neuer Schnelllader in Hagenberg

Zuwachs bei der E-Ladeinfrastruktur

Die LINZ AG unternimmt viel, um bestmögliche Voraussetzungen für die Mobilität der Zukunft zu schaffen. Ein wichtiger Aspekt davon ist der Ausbau der öffentlichen E-Ladeinfrastruktur. Vor Kurzem wurde deshalb eine neue Schnelllade-Station in der Gemeinde Hagenberg eröffnet. Die E-Tankstelle befindet sich beim Softwarepark, ist also sehr zentral gelegen in der IT-Hochburg. Dort stehen der Bevölkerung vier Ladepunkte zur Verfügung. Darunter auch ein CCS-Stecker, der mit bis zu 90 kW für besonders schnelle Ladevorgänge sorgt. Mit insgesamt mehr als 750 Ladepunkten ist die LINZ AG Oberösterreichs größter Anbieter in diesem Bereich. Einen Überblick über die E-Ladestationen liefert der „LadeAtlas“ auf **www.linzag.at**.

LINZ AG-Vorstandsdirektor Mag. DI Josef Siligan (M.) mit Ing. Thomas Bruckmüller, BSc (l.) und Ing. Christian Schierz (beide LINZ NETZ GmbH) vor einem der neuen Trafos im Umspannwerk Linz-Nord.

Umbau abgeschlossen

LINZ NETZ GmbH nimmt verstärktes Umspannwerk Linz-Nord in Betrieb

Um die Versorgungssicherheit auch für kommende Generationen sicherzustellen, arbeitet das LINZ AG-Tochterunternehmen LINZ NETZ GmbH laufend am Ausbau des Stromnetzes. Im Juni erfolgte nun die Inbetriebnahme des vollständig umgebauten Umspannwerks Linz-Nord. Der komplette Umbau des Umspannwerks wurde mit viel Know-how während des laufenden Betriebs umgesetzt. Das städtische Gebiet Linz-Urfahr sowie das Überlandgebiet mit den Gemeinden Lichtenberg, Altenberg, Gallneukirchen, Engerwitzdorf, Gramastetten, Hellmonsödt, Walding, Ottensheim, Puchenau, Eidenberg, Zwettl, Reichenau und Kirchschlag profitieren dadurch ab sofort von vier neuen, noch leistungsstärkeren Transformatoren.

Zusätzliche Kapazitäten

Durch den kompletten Umbau samt Verstärkung der Transformatoren konnten bereits 44.000 kWp (Kilowattpeak) zusätzliche Photovoltaik-Leistung genehmigt werden. Zum Vergleich: Damit werden jährlich ca. 44.000.000 kWh Strom erzeugt. Das entspricht dem Verbrauch von rund 17.600 Haushalten. „Die Fertigstellung des Umspannwerks Linz-Nord ist ein nächster wichtiger Schritt im kontinuierlichen Netzausbau der LINZ NETZ GmbH, um für den steigenden Strombedarf der Zukunft weiter aufzurüsten“, freut sich LINZ AG-Vorstandsdirektor Mag. DI Josef Siligan über die erfolgte Inbetriebnahme.

Vom Pionier zum Marktführer: LIWEST wird 45

LIWEST feiert heuer 45-jähriges Bestehen und blickt auf eine erfolgreiche Geschichte zurück. Seit der Gründung 1978 hat sich das Unternehmen zum führenden Anbieter von Telekommunikationslösungen in Oberösterreich entwickelt. Nach der Jahrtausendwende war LIWEST Vorreiter bei der Umstellung auf HD-TV. Neben Fernsehen und Internet ist LIWEST seit 2016 mit Mobilfunkprodukten zum regionalen Komplettanbieter aufgestiegen. Zahlreiche Auszeichnungen und Erfolge als Testsieger bestätigen ihre Spitzenposition. So belegt sie seit geraumer Zeit Platz 1 beim Netflix ISP Speed Index. Dieser zeigt an, welche heimischen Internet-Anbieter das beste Streaming-Erlebnis bieten. „In den vergangenen Jahren haben wir unser Angebot kontinuierlich erweitert und verbessert. So wurde beispielsweise die 5G-Lizenz für Oberösterreich ersteigert und das Glasfasernetz weiter ausgebaut. Heute können wir sowohl in den Städten als auch am Land Breitband-Internet mit GIGA-Speed anbieten. Wir bringen die digitale Welt nach Hause, kümmern uns um Bedürfnisse und Wünsche der Kund*innen und schaffen einfache Lösungen. Denn wir leben und lieben Technik“, sagt LIWEST Geschäftsführer DI Dr. Stefan Gintenreiter, MBA.

Mit LIWEST zur LINZ AG Vorteilswelt

Energiekund*innen der LINZ AG haben in der LINZ AG Vorteilswelt-App (mehr dazu auf Seite 23) dank vieler Vergünstigungen die Gelegenheit, im Alltag zu sparen. Ein Schritt, um davon zu profitieren, ist ein LIWEST Vertrag.

Geschäftsführer DI Dr. Stefan Gintenreiter, MBA (l.) und Andreas Aigner, Leiter Infrastruktur & Service, freuen sich über Platz 1 beim Netflix ISP Speed Index.

Fernwärme-Offensive

Erneuerbare Wärmeversorgung für Ein- und Zweifamilienhäuser

Die LINZ AG ermöglicht bis 2035 Tausenden Hausbesitzer*innen in Linz und Leonding den Umstieg auf ein umweltfreundliches Heizsystem. Basis dafür ist ein neuer Online-Service.

Die Fernwärmeerzeugung der LINZ AG für bereits mehr als 87.000 Wohnungen erfolgt durch Kraft-Wärme-Kopplung im eigenen Kraftwerkspark.

Fernwärme ist eine Schlüsseltechnologie der Energiewende. Die umweltfreundliche Heizform hat schon in der Vergangenheit viel Gutes für die Lebensqualität im oberösterreichischen Zentralraum bewirkt und trug in Linz unter anderem zur Verbesserung der Luftqualität bei. „Es handelt sich bei Fernwärme um ein leitungsgebundenes Energiesystem, bei dem erneuerbare Energieträger rasch eingesetzt und so Klimaziele effizient umgesetzt werden können. Wenn einmal Fernwärme in ein Objekt eingeleitet wurde, entstehen danach keine Kosten mehr für Erneuerungen, Wartungen und Entstörungen“, erläutert D-Wirt.I (BA) Manfred Föderl, Geschäftsführer der LINZ AG-Tochter LINZ STROM GAS WÄRME GmbH, die Vorzüge der Fernwärme. Doch sogar in der Fernwärme-Hauptstadt Linz und den weiteren Gemeinden im Versorgungsgebiet der LINZ AG hat Fernwärme noch Potenzial und speziell das Interesse an einem Anschluss am Eigenheim-Sektor steigt. Aus diesem Grund setzte die LINZ AG kürzlich einen weiteren Meilenstein für ihre Erneuerbaren-Offensive: Neben der Erhöhung des Erneuerbaren-Anteils in der Erzeugung von Fernwärme von aktuell 40 auf 80 Prozent beinhaltet ihre Strategie nämlich auch ein neues Angebot für Tausende Besitzer*innen von Ein- und Zweifamilienhäusern bzw. von Reihenhäusern in Linz und Leonding. Ihnen wird bis 2035 der Umstieg von einem fossilen Heizsystem auf Fernwärme ermöglicht.

Anschlussmöglichkeit einfach prüfen

Ein Online-Service unter dem Titel „Fernwärmeanschluss prüfen“ auf www.linzag.at/fernwaermeanschluss gibt Auskunft darüber, ob sich eine Adresse in einem Ausbaugebiet befindet. Ein einfach zu bedienendes Formular schafft mit wenigen Klicks bzw. Schritten erste Klarheit und ebnet Hausbesitzer*innen in der Folge den unkomplizierten Erhalt einer fundierten Auskunft. Aber auch dort, wo eine Umstellung auf Fernwärme nach Prüfung der Gegebenheiten nicht möglich ist, wird die LINZ AG auf Wunsch ein alternatives Angebot für den Umstieg auf ein erneuerbares Wärmesystem mit Wärmepumpe (inkl. Photovoltaik) oder Pellets machen. Der Online-Service überprüft aktuell Adressen in Linz und Leonding. Er wird laufend weiterentwickelt und steht bald auch in weiteren Städten und Gemeinden zur Verfügung.

Jetzt Fernwärmeanschluss prüfen.

Dritte Zentrale ging in Betrieb

LINZ AG setzt auf Fernkälte

Neben den Zentralen Donaupark und Friedhofstraße erzeugt die LINZ AG nun auch in der Wiener Straße Fernkälte. Das Kältesystem der Zukunft ist unter anderem energie- und platzsparend.

Die neue Fernkälte-Zentrale befindet sich im Kellergeschoß des neuen Gebäudes der LINZ NETZ GmbH in der Wiener Straße. Die Arbeiten daran laufen auf Hochtouren.

Parallel zu den sommerlichen Temperaturen sowie zur Anzahl an Hitzetagen steigt auch der Bedarf an klimafreundlichen und effizienten Klimatisierungs-Lösungen immer weiter. Dem trägt die LINZ AG Rechnung, indem sie kürzlich ihre dritte Fernkälte-Zentrale zur Kälte-Erzeugung in Betrieb genommen hat. Diese befindet sich im neuen Gebäude der LINZ AG-Tochter LINZ NETZ GmbH in der Wiener Straße, dessen Gesamtfertigstellung für 2024 geplant ist.

Starkes Wachstum

Von der neuen Fernkälte-Zentrale profitiert bereits das WIFI OÖ – das Wirtschaftsförderungsinstitut der Wirtschaftskammer – in der Wiener Straße. Die LINZ AG rüstete die bestehende Klimatisierungs-Lösung des WIFI auf die energie- und platzsparende sowie wartungsarme Fernkälte um. Auch weitere umliegende Gebäude werden künftig durch die neue Fernkälte-Zentrale gekühlt. Darunter befinden sich das neue Gebäude der LINZ NETZ GmbH, das gesamte LINZ AG-Areal sowie mehrere Gebäude von weiteren Unternehmen. Damit wächst die gesamte Anschlussleistung der LINZ AG auf mehr als 20 Megawatt Fernkälte, was eine Steigerung von über 70 Prozent innerhalb der vergangenen drei Jahre bedeutet. Die Produktion erfolgt in den drei Fernkälte-Zentralen Donaupark, Friedhofstraße und Wiener Straße sowie in mehreren örtlichen Kälteerzeugungsanlagen direkt bei den Kunden.

D-Wirt.I (BA) Manfred Föderl, Geschäftsführer der LINZ AG-Tochter LINZ STROM GAS WÄRME GmbH, und LINZ AG-Vorstandsdirektor Mag. DI Josef Siligan (r.) in der neuen Fernkälte-Zentrale.

Fernkälte ist energie- und platzsparend

Schon zahlreiche Büros, Krankenhäuser, Firmenzentralen und öffentliche Einrichtungen profitieren von der LINZ AG-Fernkälte. Sie bietet neben Neuinstallationen auch die Umstellung bestehender Kältesysteme an. Durch den Anschluss ans Fernkälte-Netz entfällt für die Kunden die eigene Kälteerzeugung, wodurch Platz und Energie gespart sowie Lärm reduziert wird.

Der Wiedehopf fliegt unstet, ruckartig flatternd und erinnert entfernt an einen riesigen Schmetterling.

KURZ INFOS

Biodiversität im Wasserwald

Nistkästen für seltene Vogelart aufgestellt

Das Wasserschutzgebiet „Wasserwald" ist nicht nur von größter Bedeutung für die hohe Trinkwasserqualität im LINZ AG-Versorgungsgebiet, sondern auch Lebensraum für viele Tierarten. Die Bedingungen im Wasserwald wären auch für den „Wiedehopf", eine seltene und in Oberösterreich vom Aussterben bedrohte Vogelart, ideal, um sich dort niederzulassen. Nach Sichtung eines Wiedehopfes nahe dem Wasserwerk Scharlinz stellte LINZ AG WASSER in Kooperation mit dem Naturschutzbund OÖ drei Spezialnistkästen im Wasserwald auf. Diese wurden von einer geschützten Werkstätte gefertigt und sollen den Wiedehopf dazu bewegen, sich im Wasserwald niederzulassen. Wer den Wiedehopf entdeckt, kann die Sichtung unter **www.naturbeobachtung.at** melden.

Innovationsschub im Hafen

5G-Campus-Lösung für Containerterminal

Jährlich werden im Containerterminal, Hafen Linz, Hunderttausende Container mithilfe von Portalkränen und Staplern bewegt. Die Steuerung der Abläufe übernimmt eine Logistiksoftware. Superschnelle Datenübertragung ist dabei ein Wettbewerbsvorteil, der in Linz jetzt genutzt werden kann. Denn seit Kurzem beschleunigt 5G die Containerbewegungen. Der Technologiepartner kommt aus dem eigenen Konzernverbund: Die LINZ AG TELEKOM errichtete auf dem 120.000 m² großen Terminal-Areal ein modernes 5G-Netzwerk exklusiv für den Terminalbetrieb. Das neue Netz versorgt Stapler und Kräne in Echtzeit und unterbrechungsfrei mit hochqualitativen Daten, die für das perfekte Arbeiten mit einer großen Containerzahl nötig sind. Der Linzer Umschlagplatz gewinnt so weiter an Effizienz und Dynamik. Daneben rücken visionäre Anwendungen wie Virtual Reality in den Bereich der realisierbaren Möglichkeiten. Man darf gespannt sein.

Der Containerterminal im Hafen Linz verfügt seit Kurzem über ein 5G-Netzwerk exklusiv für den eigenen Betrieb.

Ab Herbst wird die Entwicklung der Feuerbestattung als Dauerausstellung im historischen Krematorium des Urnenhains Urfahr zu sehen sein.

Ab Herbst 2023

Neue Dauerausstellung im Urnenhain Urfahr

In Zusammenarbeit mit dem Kurator des Nordico Georg Wilbertz und Hans Kropshofer arbeiten die LINZ AG FRIEDHÖFE aktuell an einer Dauerausstellung im historischen Krematorium des Urnenhains Urfahr. Die Ausstellung soll die Entwicklung der Feuerbestattung sowie ihre unterschiedlichen Positionen und Protagonist*innen vorstellen und innerhalb des Linzer und oberösterreichischen Kontextes greifbar machen. Dabei wird die Idee der Feuerbestattung nicht nur in ihrem historischen Kontext, sondern auch in ihrer aktuellen Bedeutung und Form veranschaulicht. Auch das Krematoriumsgebäude selbst, dessen künstlerische Bedeutung bisher noch nicht weitläufig bekannt sein dürfte, wird zum wichtigen Exponat der neuen Dauerausstellung. Eröffnet wird im Herbst 2023.

In den vier ASZ der LINZ AG können diverse Stoffe fachgerecht entsorgt werden.

Altstoffsammelzentren

Jeder Besuch trägt zum Umweltschutz bei

Wer Speiseöl, Batterien sowie viele weitere Abfälle fachgerecht entsorgen will, ist in einem Altstoffsammelzentrum (ASZ) goldrichtig. LINZ AG ABFALL betreibt insgesamt vier ASZ im gesamten Stadtgebiet, in denen mehr als 70 verschiedene Abfallarten fachgerecht entsorgt werden. Vor Ort unterstützen insgesamt mehr als 20 motivierte Mitarbeiter*innen dabei.

Die Abfallsammlung und -verwertung spielt nicht nur im Bereich der Kreislaufwirtschaft eine besondere Rolle, sondern trägt auch wesentlich zum Schutz unseres Lebensraumes bei. Im vergangenen Jahr wurden im Stadtgebiet Linz mehr als 86.000 Tonnen Abfälle durch die Müllabfuhr gesammelt. Zudem werden in den vier Altstoffsammelzentren pro Jahr rund 14.000 Tonnen Abfälle abgegeben. Diese gliedern sich in mehr als 70 verschiedene Abfallarten auf. Unter anderem können die Bewohner*innen der einzelnen Stadtteile in unmittelbarer Wohnnähe beispielsweise Batterien und Akkus, Elektrogeräte sowie diverse Problemstoffe, Grünabfälle, sperrige Abfälle, Altholz, Alteisen und mineralischen Bauschutt fachgerecht entsorgen. Für die Sammlung von Speiseölen und -fetten steht der „Öli“ zur Verfügung, den man kostenlos in den ASZ erhält und befüllt wieder abgeben kann.

Top-Recyclingquote

Die getrennte Sammlung ermöglicht nicht nur eine effiziente Wiederverwertung, sondern spart dadurch auch wertvolle Ressourcen. Die Recyclingquote der in den ASZ gesammelten Wertstoffe beträgt mehr als 80 Prozent – diese werden dem Wirtschaftskreislauf wieder zugeführt. Einen wichtigen Anteil daran haben auch die mehr als 20 Mitarbeiter*innen in den Altstoffsammelzentren. Hervorzuheben ist dabei das ASZ Melissenweg: Dort arbeiten dank eines gemeinsamen sozialökonomischen Projekts zwischen LINZ AG und FAB (Verein zur Förderung von Arbeit und Beschäftigung) einige Menschen mit sozialen oder körperlichen Beeinträchtigungen.

Was alle ASZ-Mitarbeiter*innen verbindet, ist der kundenorientierte Zugang. Das gesamte Team steht der Bevölkerung bei Fragen gerne beratend zur Seite und unterstützt bei der fachgerechten Entsorgung. Alle weiteren Informationen sowie eine detaillierte Übersicht über alle entsorgbaren Abfälle finden Sie unter: **www.linzag.at/altstoffsammelzentren**

Wussten Sie, dass ...

… man im ASZ auch funktionstüchtige Geräte und Altwaren abgeben kann? Diese werden geprüft, aufbereitet und zu attraktiven Preisen in den ReVital Shops der Volkshilfe zum Verkauf angeboten. Mit der Abgabe brauchbarer Altwaren im ASZ unterstützen Sie die Kreislaufwirtschaft!

Drei Fragen an einen ASZ-Mitarbeiter

am punkt: Was sind Ihre Aufgaben im ASZ?
Julian Reifenauer: Ich unterstütze die Kund*innen bei der richtigen Entsorgung der unterschiedlichen Stoffe und stehe auch immer für Fragen zur Verfügung. Außerdem helfe ich bei der Müllsortierung und sorge dafür, dass die Abgabebereiche sauber sind.
am punkt: Was motiviert Sie bei der Arbeit?
Julian Reifenauer: Mit unserer Arbeit tragen wir in den ASZ mit der richtigen Trennung zu einer erhöhten Recyclingquote und damit zum Umweltschutz bei. Der Austausch mit netten Kund*innen und Kolleg*innen freut mich ebenso wie das Arbeiten an der frischen Luft.
am punkt: Welche Tipps haben Sie für die Kund*innen?
Julian Reifenauer: Am besten sollte der Müll zu Hause vorsortiert werden, das erleichtert die Abgabe und spart Zeit. Für Speiseöl eignet sich der „Öli“ hervorragend und bei Batterien und Akkus sollten die Pole abgeklebt werden. Dadurch werden Kurzschlüsse vermieden, die im schlimmsten Fall zu Bränden führen können. Bei Fragen am besten das ASZ-Personal ansprechen, wir helfen gerne weiter.

ASZ-Mitarbeiter Julian Reifenauer und seine Kolleg*innen unterstützen bei der Entsorgung.

Neue Zugverbindung nach Antwerpen

Containerterminal im Linzer Hafen setzt auf nachhaltigen Transport

Der Containerterminal im Linzer Hafen ist ein starker Motor für den Wirtschaftsstandort Linz und das Industrieland Oberösterreich. Von 2019 bis Jahresende 2022 wurde das trimodale (Wasser, Straße, Schiene) Logistik-Dienstleistungszentrum umfangreich erweitert und komplett elektrifiziert. Nun erfolgte der nächste Schritt in Richtung Kundenorientierung und Effizienzsteigerung. Seit Jahresbeginn 2023 besteht ein fixer Bahn-Shuttle-verkehr einmal wöchentlich von bzw. nach Antwerpen. Mit der neuen Zugverbindung gibt es erstmalig eine direkte Shuttle-Anbindung zwischen dem Binnenhafen Linz an der Donau und Antwerpen, dem größten Hafen in Belgien und zweitgrößten in der EU.

Die neue Verbindung ermöglicht direkte Fahrten zwischen dem Hafen Linz und dem zweitgrößten Hafen der EU in Antwerpen.

Nachhaltige Logistik-Drehscheibe

Der Linzer Hafen fungiert dabei als neutrale und nachhaltige Logistik-Drehscheibe für Gewerbe und Industrie im oberösterreichischen Zentralraum. Die Nachhaltigkeit ergibt sich aufgrund der kompletten Elektrifizierung des Linzer Terminals. Aber nicht nur im Containerterminal selbst wird CO_2 eingespart. Durch den neuen Shuttle-Dienst erfolgt eine Umschichtung der Container-Transporte von Straße auf Schiene, die somit klimaschonend transportiert werden.

LINZ AG BÄDER

Kinderfreibäder laden zum Planschen ein

Die Temperaturen steigen und besonders Kinder packt die Lust am Baden. Badespaß zum Nulltarif gibt es in Linz in den sieben Kinderfreibädern der LINZ AG. Bei Schönwetter sind sie von Ende Mai bis Anfang September jeweils von 10 bis 18 Uhr für Kinder bis zwölf Jahre geöffnet. Für Begleitpersonen ist das Schwimmen nicht vorgesehen. Die Kinderfreibäder befinden sich am Afritschweg, in der Kudlichstraße, am Negrelliweg, in der Pestalozzistraße, in der Siemensstraße, in der Weigunystraße und in der Wimhölzelstraße. Die Becken des 1967 errichteten Bads in der Wimhölzelstraße wurden zwischen April und Juli 2023 saniert. Das rund 10.650 m² große Bad bietet zwei Becken und befindet sich an der Wimhölzelstraße 41 im Linzer Franckviertel, gleich hinter dem Seniorenzentrum Franckviertel und in der Nähe des Kindergartens. Seit Anfang Juli ist es wieder für alle badebegeisterten Kinder geöffnet. Viel Spaß beim kostenlosen Planschen, Schwimmen und Abkühlen!

Das Kinderbad in der Wimhölzelstraße wurde saniert und ist seit Anfang Juli wieder geöffnet.

KURZ INFOS

Klimaanlage braucht Drache Sebastian in seinem Zuhause keine: In der Grottenbahn hat es im Sommer angenehme 20 Grad.

Sommerferien-Tipp

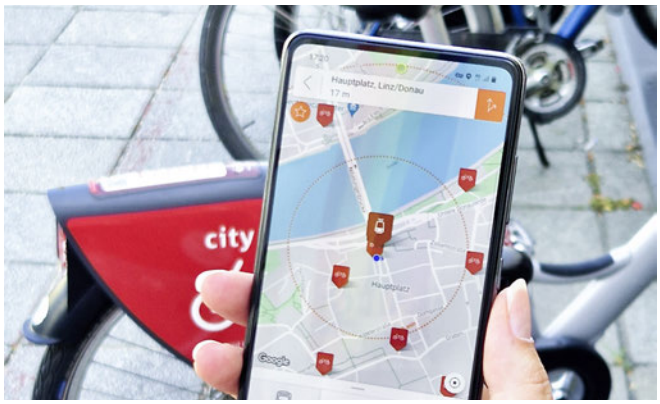
Abkühlen an heißen Tagen in der Linzer Grottenbahn

An manchen Tagen im Sommer klettert das Thermometer hoch hinauf. Da hat man vor allem auf eines Lust: sich abzukühlen. Für viele heißt das: ab ins kühle Nass im Freibad oder an nahe gelegene Seen. Doch dabei gibt es auch noch weitere Aktivitäten, bei denen neben der Abkühlung auch das Erlebnis nicht zu kurz kommt. Die Linzer Grottenbahn ist im Sommer jedenfalls einen Besuch wert. Die Zwerge, die Märchenfiguren und Drache Sebastian haben es bei etwa 20 Grad im Sommer besonders angenehm und freuen sich auf zahlreichen Besuch. Das unterirdische Reich am Pöstlingberg hat täglich von 10.00 bis 18.00 Uhr (ab 1. September bis 17.00 Uhr) geöffnet. Und auch die Fahrt dorthin mit der Pöstlingbergbahn ist ein ganz besonderes Erlebnis.

App-Erweiterung

LinzMobil überzeugt mit neuen Features

Mit der vielseitigen LinzMobil-App haben Nutzer*innen alle wichtigen Mobilitätsangebote auf einen Blick – vom Ticketkauf über die Routenplanung bis hin zur Fahrplanauskunft in Echtzeit. Die App überzeugt seit Kurzem auch mit weiteren Features: Neben den Tickets der LINZ AG LINIEN können nun auch Verbundtickets für ganz Oberösterreich, wie zum Beispiel das OÖVV Einzelticket Familie, direkt gebucht werden. Dabei ist jedes gekaufte Ticket neu auch offline in der App abrufbar. Auch die Sharing-Angebote hat man auf der Karte am Startbildschirm stets im Blick: Neben den Standorten von tim (täglich. intelligent.mobil) und des Anruf-Sammel-Taxis (AST) sehen die Nutzer*innen seit Kurzem auch „city bike"-Standorte sowie die aktuelle Verfügbarkeit der Räder. Darüber hinaus stehen nützliche Links, wie zum Beispiel zur App FAIRTIQ und zum Fußwege-Projekt „Linz zu Fuß", zur Verfügung.



LinzMobil wird laufend im Sinne der Benutzerfreundlichkeit erweitert. Ganz neu ist zum Beispiel, dass „city bike"-Standorte inklusive Live-Verfügbarkeit der Räder in der App zu sehen sind.

LINZ AG LINIEN-Geschäftsführer DI Gerhard Jungwirth (l.) überreicht gemeinsam mit „Linzer Taxi 2244"-Betriebsleiter Robert Neuhold ein „Dankeschön"-Sackerl an den 3.000.000. AST-Fahrgast Julia Cacha.

Nächster Meilenstein

Anruf-Sammel-Taxi feiert drei Millionen Fahrgäste

Die positive Entwicklung des Anruf-Sammel-Taxis (AST) setzt sich fort: Der kultige Fahrdienst der LINZ AG LINIEN konnte kürzlich seinen 3.000.000. Fahrgast befördern. Ein Meilenstein, der zeigt, dass Carsharing als Konzept für Individualmobilität gefragt ist. Schon seit den späten 1980er-Jahren ist das AST auf den Straßen von Linz und Umgebung unterwegs, um Fahrgäste in Form von Fahrgemeinschaften zu organisieren und sie günstig, schnell und sicher an ihr Ziel zu bringen. Das AST zählt damit zu den Pionieren des Carsharing-Gedankens. „Das AST ist eine optimale Ergänzung zu den Öffis und zeigt, dass die Verknüpfung von öffentlichen Verkehrsmitteln mit Individualmobilität ein zukunftsfähiges Konzept ist", freut sich LINZ AG-Vorstandsdirektorin Dr.in Jutta Rinner, MBA.

Öffis, (e-)Carsharing, Mietwagen, Rad-Abstellplätze und AST-Haltestelle sowie E-Lademöglichkeiten in der Tiefgarage am tim-Knoten am Hauptplatz.

Zur Fahrzeug-Familie von tim gehört nun auch ein Transporter, der vor allem zur Beförderung größerer Gegenstände dienen soll.

Eine Erfolgsgeschichte

Linzer*innen setzen auf Sharing-Konzept tim

Zu einer innovativen Stadt wie Linz gehören zukunftsgerichtete Mobilitätskonzepte. Dazu zählt jedenfalls das Sharing-Mobility-System „tim“ der LINZ AG LINIEN, das für jeden Bedarf das passende Fahrzeug bietet. Neu im Fuhrpark ist ein Transporter.

Mit tim wurde ein urbanes Mobilitätskonzept für alle von den LINZ AG LINIEN in der Stadt Linz ins Leben gerufen. tim (täglich.intelligent.mobil) ist dabei weit mehr als nur ein (e-)Carsharing-Angebot. Als Teil der tim-Community können die Nutzer*innen täglich aufs Neue entscheiden, welche Form der Mobilität sie nutzen wollen: Öffis mit Bus und Bim, das Anruf-Sammel-Taxi (AST) oder ein Fahrzeug aus dem tim-Fuhrpark, der mittlerweile vom Cityflitzer bis zum Transporter reicht.

Elf Mobilitätsknoten

Der Mobilitätsservice erfreut sich großer Beliebtheit und ist dank des kompetenten tim-Teams stetig gewachsen: Mittlerweile stehen zehn tim-Standorte in Linz und zusätzlich einer in Leonding zur Verfügung. Der neueste Knoten wurde im Frühling in der Linken Brückenstraße eröffnet. Damit verfügt das Versorgungsnetz über insgesamt elf multimodale Mobilitätsstandorte. Auch das Serviceangebot von tim ist kontinuierlich gewachsen und wird laufend vergrößert. Neben den mittlerweile bewährten Angeboten des (e-)Carsharings für Privat- sowie Businesskund*innen und dem Mietwagenservice für längere (Tages-)Ausflüge gibt es auch laufend Neuerungen im Fuhrpark von tim. Seit Anfang des Jahres stehen der tim-Community auch neue Cupra Born zur Verfügung, die nach und nach an allen Standorten zu finden sein werden. Seit Mitte Juni erleichtert auch ein Transporter das Übersiedeln oder Befördern größerer Gegenstände.

Zwei Millionen Kilometer

Die stetig wachsenden Nutzerzahlen zeigen, dass das multimodale Konzept aufgeht. tim verzeichnet mittlerweile mehr als zwei Millionen zurückgelegte Kilometer, damit könnte die Welt fast 50 Mal umrundet werden. Der innovative Mobilitätsservice spricht dabei nahezu alle Altersgruppen – von 18 bis 85 Jahren – gleichermaßen an, der Altersdurchschnitt der tim-Community liegt bei 43 Jahren. Durchschnittlich vier Stunden wird tim genutzt, etwa zwei Drittel der tim-Fahrten werden elektrisch zurückgelegt. An den elf Knoten stehen insgesamt 37 Fahrzeuge für das (e-)Carsharing zur Verfügung. Die Knoten am Hauptplatz sowie beim Volksgarten zählen zu den Lieblingen unter den Standorten, sie werden am meisten genutzt.

Dr.in Jutta Rinner, MBA
LINZ AG-Vorstandsdirektorin

„Die Philosophie hinter tim ist, die Mobilität in der Stadt neu zu denken. Je nach Bedarf kann ich als Nutzer*in entscheiden, welche Mobilitätsform ich für meine Wege benötige, zum Beispiel ein Carsharing-Auto für den Lebensmitteleinkauf und Bus oder Bim für den Weg in die Arbeit.“

Kund*innen verzichten aufs Auto

Mehr als 1.200 Kund*innen setzen auf die klimaschonende Sharing-Form und reduzieren bzw. verzichten auf Fahrten mit dem Privat-Pkw. In der Anfangsphase war das Ziel, der Bevölkerung mit tim den Verzicht aufs Zweitauto zu erleichtern. Mittlerweile zeigen Erfahrungsberichte aber, dass die Kund*innen teilweise gänzlich auf das Auto verzichten und ihre Wege nur noch mit den Mobilitätsangeboten von tim beschreiten. Das unterstreicht einmal mehr den Erfolgsweg von tim. Alle tim-Standorte finden Sie unter: **www.tim-linz.at**

Österreichweite Studie

LINZ AG LINIEN sind beliebtester städtischer Verkehrsbetrieb

Über eine ganz besondere Auszeichnung dürfen sich die LINZ AG LINIEN freuen: Im Rahmen einer repräsentativen Online-Umfrage ermittelte das renommierte, unabhängige Market Institut die beliebtesten Unternehmen im Öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV). Die Studie kürt dabei die LINZ AG LINIEN zum beliebtesten städtischen Verkehrsbetrieb in Österreich. Innerhalb der gesamten ÖPNV-Branche erreichten die LINZ AG LINIEN mit knappem Rückstand den hervorragenden zweiten Platz und erhielten dafür den „Customer Excellence Award 2023“. Prämiert wurden jene Unternehmen, die von einer großen Anzahl an Kund*innen weiterempfohlen und hochgeschätzt werden.

Stellvertretend für alle Mitarbeiter*innen der LINZ AG LINIEN freuen sich LINZ AG-Vorstandsdirektorin Dr.in Jutta Rinner, MBA und Fahrbetriebs-Leiter Wolfgang Hoffmann (beide Mitte) mit Fahrer*innen der LINZ AG LINIEN über den „Customer Excellence Award“.

Kundenorientierung im Fokus

Die hohen Zufriedenheitswerte resultieren nicht nur aus dem besonderen Engagement des Fahrpersonals, sondern sind auch das Ergebnis eines ganzheitlichen Mobilitätsangebots der LINZ AG LINIEN – vom öffentlichen Verkehrsangebot über transparente Kommunikations- und Informationsmaßnahmen bis hin zum operativen Betrieb aller Mobilitätsleistungen. „Die Kundenorientierung steht bei allen Aktivitäten der LINZ AG LINIEN im Fokus. Der ‚Customer Excellence Award‘ ist eine wirklich schöne Bestätigung unserer Arbeit“, freut sich LINZ AG-Vorstandsdirektorin Dr.in Jutta Rinner, MBA über die Auszeichnung. „Ich möchte mich bei allen Kundinnen und Kunden bedanken, die unsere Services nutzen und diese auch so schätzen.“

Erfolgreiche Notfallübung im Straßenbahntunnel

Professionell und engagiert führten die LINZ AG LINIEN kürzlich im Straßenbahntunnel zwischen den Haltestellen Unionkreuzung und Herz-Jesu-Kirche eine Notfallübung durch. Neben dem Einsatz-Team der LINZ AG LINIEN waren die Linzer Berufsfeuerwehr, die Polizei, das Rote Kreuz, der Arbeiter-Samariter-Bund und die LINZ AG-Betriebsfeuerwehr beteiligt. Dabei galt es folgenden Übungsfall zu bewältigen: Der Akku eines klappbaren E-Scooters geriet in der Straßenbahn in Brand. Die Rauchentwicklung erforderte eine rasche Evakuierung der unverletzten Fahrgäste und die rasche Bergung der Verletzten. Beim Szenarium wurde auf verschiedene Verletzungsgrade – angenommen wurden mehrere Unverletzte, zwei leichte und eine schwere Verletzung – geachtet. Das Ernstfall-Training konnte als Erfolg verbucht werden und die hierbei gewonnenen Erkenntnisse werden für die Zukunft genutzt. „Das gute Zusammenspiel und die funktionierenden Abläufe bestätigen allen, die im Einsatz waren, ein gutes Rüstzeug für den Ernstfall. Wenn es darum geht, Unfallfolgen möglichst gering zu halten, gibt es aber immer etwas zu tun. Jede Kleinigkeit kann unter Umständen viel bewirken“, betont LINZ AG-Vorstandsdirektorin Dr.in Jutta Rinner, MBA die Bedeutung von Notfallübungen.

Voller Einsatz im Straßenbahntunnel bei der Notfallübung der LINZ AG LINIEN.

Leiterin Lehrlingsausbildung Karin Kuks, Bürokauffrau im 2. Lehrjahr Carina Zach und Generaldirektor DI Erich Haider, MBA sind stolz auf die Auszeichnung.

Top-Leistung

Stockerlplatz beim Lehrlingswettbewerb

Immer wieder zeigen LINZ AG-Lehrlinge mit ausgezeichneten Leistungen auf und unterstreichen damit das hohe Niveau ihrer Ausbildung. Bei der diesjährigen 20. Auflage des OÖ Lehrlingswettbewerbs der Wirtschaftskammer OÖ, Sparte Industrie, konnte erneut ein Lehrling der LINZ AG einen tollen Erfolg verzeichnen. In der Kategorie „Kaufmännische Berufe" schaffte Carina Zach (16) aus Bad Zell den hervorragenden dritten Platz unter insgesamt 55 Teilnehmer*innen aus 20 Betrieben – ein beeindruckendes Ergebnis der Bürokauffrau im zweiten Lehrjahr. „Die regelmäßigen Erfolge unserer Lehrlinge belegen einmal mehr, dass die LINZ AG der Lehrlingsausbildung einen hohen Stellenwert einräumt. Wir sind stolz auf ihre Leistungen, sie sind die begehrten Fachkräfte von morgen", so LINZ AG-Generaldirektor DI Erich Haider, MBA.

KURZ INFOS

Die Hobbyimker und (teils ehemaligen) LINZ AG-Mitarbeiter Michael Ehrenmüller, Heinz Wahlmüller und Christian Stadler (v. l.) betreuen die 33 Bienenstöcke.

Nachhaltiger Honig

LINZ AG beheimatet 33 Bienenvölker

Die LINZ AG setzt vielfältige Maßnahmen für Umweltschutz und Nachhaltigkeit. Unter anderem beheimatet sie im Rahmen des LINZ AG-Bienenprojekts seit Jahren auch zahlreiche Bienenvölker. Insgesamt betreuen die LINZ AG-Imker in diesem Sommer 33 Bienenstöcke beim Wasserwerk Heilham, beim Umspannwerk Katzbach, am Pöstlingberg, im Donaupark und im Linzer Hafen. Jeder Stock beherbergt in etwa 60.000 Bienen. „Das Bienenjahr hat durchwachsen gestartet, entwickelt sich in den vergangenen Wochen aber wieder sehr gut. Die Honigernte begann erst recht spät und der Honig hatte lange Zeit zum Reifen. Dadurch ist der Honig qualitativ sogar noch hochwertiger als im vergangenen Jahr", so Imker Michael Ehrenmüller.

Veranstaltungs-Tipps des Linz Tourismus

www.linztourismus.at

18. – 20. August
Linzer „Krone"-Fest 2023, Urfahraner Marktgelände, www.kronefest.at

31. August – 2. September
Wein & Kunst 2023
Altstadt Linz, www.altstadt-linz.at

4. September – 11. Oktober
Internationales Brucknerfest Linz
Brucknerhaus und weitere Orte
www.brucknerhaus.at

6. – 10. September
Ars Electronica Festival 2023
Diverse Locations, www.ars.electronica.art

9. September
Linzer Klangwolke 2023
Donaupark Linz, www.klangwolke.at

16. September
Klassische Klangwolke 2023
Brucknerhaus, www.klangwolke.at

30. September – 8. Oktober
Urfahraner Herbstmarkt, Urfahraner Marktgelände, www.urfahranermarkt.com

13. – 15. Oktober
WeFair Linz 2023
Design Center Linz, www.wefair.at

21. – 22. Oktober
European Street Food Festival
Tabakfabrik Linz, www.streetfood-festival.eu

Planet Linz Days: Eine Stadt öffnet ihre Türen

Viel zu oft werden Abenteuer in der Ferne gesucht – dabei liegt das Gute oft so nah. Wann hat man sich das letzte Mal Zeit genommen, mit offenen Augen durch Linz zu gehen? Deshalb ist es Zeit für eine besondere Mission: Eine Entdeckungstour am Planeten Linz! 19. bis 21. Oktober 2023
www.linztourismus.at/days

Internationales Brucknerfest Linz 2023

Tickets für kulturelle Highlights gewinnen

Kulturbegeisterte LINZ AG-Kund*innen dürfen sich jetzt auf ein exklusives Gewinnspiel[1] freuen: Für zwei Veranstaltungen im Rahmen des Internationalen Brucknerfestes Linz 2023 werden jeweils 125 x 2 Karten verlost.

Das Bruckner Orchester spielt auch heuer wieder groß auf.

Bereits seit 1977 zählt das Internationale Brucknerfest Linz zu den Fixpunkten im heimischen Kulturkalender. Heuer ist bei den insgesamt 35 Veranstaltungen, die von 4. September bis 11. Oktober über die Bühne gehen, jedoch vieles anders. Denn erstmals in der langen Geschichte des Klassikfestivals wird kein einziges Werk von Anton Bruckner erklingen. Stattdessen rückt es unter dem Motto „AUFBRUCH. ‚Das Ewig-Weibliche zieht uns hinan.'" das kompositorische Schaffen von Frauen in den Mittelpunkt. Bei der Ausgabe 2024 wird dafür der 200. Geburtstag von Anton Bruckner musikalisch gebührend gefeiert.

500 Freikarten warten

Die LINZ AG spielt beim Internationalen Brucknerfest 2023 die erste Geige und bietet kulturinteressierten Kund*innen ein exklusives Gewinnspiel. Für folgende Veranstaltungen werden jeweils 125 x 2 Eintrittskarten verlost:

- **Markus Poschner & Bruckner Orchester Linz** (Sonntag, 10. September 2023, 18.00 Uhr, Großer Saal, Brucknerhaus Linz, mit Werken von Pjotr Iljitsch Tschaikowski, Ethel Smyth und Dora Pejačević).
- **Heinz Ferlesch, Barucco & Chor Ad Libitum** (Sonntag, 24. September 2023, 18.00 Uhr, Großer Saal, Brucknerhaus Linz, mit Cäcilienmusik von Georg Friedrich Händel in Bearbeitungen von Wolfgang Amadé Mozart).

So einfach funktioniert's mit den Freikarten für die musikalischen Highlights: Gleich online unter **www.linzag.at/kulturzeit** mitspielen und mit etwas Glück gewinnen. Die Teilnahme ist bis 23. August (Poschner) bzw. ab 8. August (Ferlesch) möglich. Die Eintrittskarten werden mittels Zufallsprinzip unter allen Teilnehmer*innen verlost.

[1] Die Datenschutzerklärung der LINZ AG und ihrer Konzerngesellschaften kann unter www.linzag.at/datenschutz abgerufen werden. Zudem können diese im LINZ AG-Kundenzentrum (Wiener Straße 151, 4021 Linz) persönlich eingesehen oder unter datenschutz@linzag.at angefordert werden.

LINZ AG KulturZEIT

LINZ AG BUBBLEDAYS 2023 brachen alle Rekorde

Die LINZ AG BUBBLEDAYS, die am 2. und 3. Juni 2023 bei prachtvollem Sommerwetter über die Bühne gingen, waren einmal mehr ein ultimatives Highlight im heimischen Festival-Kalender. Mit mehr als 42.000 Eintritten an den beiden Festival-Tagen wurden alle bisherigen Besucherrekorde gebrochen! Das Programm bot vor einzigartiger Kulisse an beiden Tagen viel angesagte Musik sowie Trendsport und Wasseraction (zum Mitmachen). Ob beim „Stiegl Blob the Top"-Event, das sich als echtes Spektakel herausstellte, oder auf und vor der Main Stage, wo ein fast schon unüberschaubares Publikum zu Camo & Krooked abtanzte, um bei Greeen und Moonchild Sanelly am Samstagabend noch einmal ein Schäufelchen draufzulegen. Die unvergesslichen kulinarischen Erlebnisse mit Ausblick (fast 30 Meter über dem Hafen) – beim neuen Projekt BORA IN THE AIR – waren komplett ausgebucht. Die Wasser-Area und das PORR SHIP waren ebenfalls bis an den Rand gefüllt. Ein Fest, das fast nicht mehr zu toppen ist. Trotzdem wagt das Veranstaltungsteam den Versuch: Am 7. und 8. Juni 2024 wird es eine Fortsetzung der LINZ AG BUBBLEDAYS geben.

Auch heuer wurden wieder Party und Action im Hafen geboten.

Eintrittskarte = Fahrschein
Bei allen Heimspielen von FC Blau-Weiß Linz gilt die Eintrittskarte am Match-Tag ab fünf Stunden vor Anpfiff bis 24.00 Uhr innerhalb der Kernzone Linz als Fahrkarte für die LINZ AG LINIEN (ausgenommen Pöstlingbergbahn)!

Das neue Stadion direkt an der Linzer Donaulände wurde im Juli offiziell eröffnet.

Eintrittskarten und Meister-Shirts

Exklusives blau-weißes Gewinnspiel

Rechtzeitig zur Anfangsphase der Bundesliga-Saison 2023/24 gibt es eine coole Aktion in Kooperation mit dem FC Blau-Weiß Linz: Die LINZ AG verlost unter allen fußballbegeisterten „am punkt"-Leser*innen 10 x 2 Karten für ein Match nach Wahl sowie zehn Meister-Shirts vom Stahlstadt-Klub. Gleich mitspielen und mit etwas Glück gewinnen!

Der Anpfiff zur neuen Spielzeit in der höchsten heimischen Spielklasse ist erst vor Kurzem erfolgt. Erstmals laufen auch die top-motivierten Kicker vom FC Blau-Weiß Linz auf dem Bundesliga-Parkett auf. Entscheidend dafür war das Herzschlagfinale, als Kapitän Michael Brandner und Co am letzten Spieltag der vergangenen Saison noch den GAK abfingen und sich zum Meister der zweiten Liga krönten. „Die Freude über den Aufstieg ist riesig. Unser Trainer und ich haben immer an die Mannschaft und unsere Chance geglaubt. Umso schöner ist es jetzt, in unserem neuen Stadion in der Bundesliga zu spielen. Auch bei den Fans sind eine enorme Euphorie und Vorfreude spürbar", sagt Blau-Weiß-Geschäftsführer Christoph Peschek.

Kapitän Michael Brandner und Co freuen sich auf lautstarke Unterstützung bei jedem Match.

Neues Schmuckkästchen

Die neue Heimstätte von Blau-Weiß ist ein Schmuckkästchen direkt an der Linzer Donaulände. Das top-moderne Stadion wurde im Juli offiziell eröffnet und dank der Kapazität von 5.595 Zuschauer*innen ist eine packende Atmosphäre garantiert. 200 davon feuern die Mannschaft aus dem LINZ AG-Sektor an. Dieser Bereich punktet mit besonders günstigem Tageseintritt (online 12 Euro, vor Ort 14 Euro), zudem haben Kinder bis inkl. 18 Jahre dort freien Eintritt. „Die LINZ AG ist seit vielen Jahren stolze Partnerin vom FC Blau-Weiß Linz. Deshalb freut uns der sportliche Erfolg des Vereins natürlich sehr. Zusammen werden wir den eingeschlagenen Weg fortsetzen und die nächsten Schritte gehen. Ich wünsche den Verantwortlichen eine erfolgreiche Saison und den Fans viele spannende Partien im neuen Stadion, in dem wir mit unserem LINZ AG-Sektor einen Beitrag zur gelebten Fan-Kultur leisten", sagt LINZ AG-Generaldirektor DI Erich Haider, MBA.

Exklusives Gewinnspiel[1]

„Wir freuen uns, zusammen mit unseren Fans und Partnern, großartige Fußballfeste im neuen Stadion zu erleben und in eine neue Ära einzutreten. Abschließend ein großes Danke an die LINZ AG für die treue Partnerschaft und wertvolle Unterstützung", ergänzt Peschek. Wer demnächst eine Partie von Blau-Weiß im neuen Stadion live erleben möchte, bekommt nun von der LINZ AG einen idealen Steilpass zugespielt. Schreiben Sie gleich eine E-Mail mit dem Kennwort „Blau-Weiß Linz" an **gewinnspiel@linzag.at** und nutzen Sie die Chance auf 10 x 2 Eintrittskarten für ein Match nach Wahl und zusätzlich auf eines von zehn Meister-Shirts. Bitte geben Sie dazu Ihren Vor- und Nachnamen, Ihre Adresse, E-Mail-Adresse sowie Wunschpartie und T-Shirt-Größe bekannt. Einsendeschluss ist der 13. August 2023.

[1] Die Datenschutzerklärung der LINZ AG und ihrer Konzerngesellschaften kann unter www.linzag.at/datenschutz abgerufen werden. Zudem können diese im LINZ AG-Kundenzentrum (Wiener Straße 151, 4021 Linz) persönlich eingesehen oder unter datenschutz@linzag.at angefordert werden.

LINZ AG NACHKLANGWOLKE

Der Act 2023: „Pete Sabo presents SABO | TAGE“

Ein musikalisches Erlebnis der Extraklasse ist garantiert.

Musik-Fans haben sich den Termin schon längst rot im Kalender markiert: Am 9. September 2023 findet ab 20.30 Uhr die „Linzer Klangwolke“ im Donaupark statt. Das größte inszenierte Open-Air-Event Europas mit freiem Eintritt zieht bereits seit 1979 jährlich bis zu 100.000 Menschen an und wird auch heuer das Publikum begeistern. Denn unter dem Titel „Odyssey. A Journey Through Worlds“ steht ein besonderes musikalisches Abenteuer auf dem Fluss des Lebens auf dem Programm.

Vielfalt ist garantiert

Doch das ist nicht das einzige Highlight an diesem Abend: Bei der LINZ AG NACHKLANGWOLKE betritt ab 21.30 Uhr der einzigartige DJ Pete Sabo die Bühne im Donaupark. In seinen energiegeladenen Mixen setzt er auf unverwechselbare, charaktervolle Tracks zwischen melodischem Techno und Deep House. Bei „Pete Sabo presents SABO|TAGE“ steht er gemeinsam mit einem Orchester auf der Bühne im Donaupark und kombiniert klassische und elektronische Musik. Dieser Sound verbindet sich eindrucksvoll zu einem völlig neuen Erlebnis.

Darüber hinaus darf sich das Publikum auf zwei weitere Events freuen, bei denen die LINZ AG seit Jahren ein verlässlicher Partner ist: Bei der „Kinderklangwolke“ am 10. September um 14.30 Uhr im Donaupark wird das Musical „Ilvie Little“ zum Besten gegeben. Die „Klassische Klangwolke“ am 16. September um 19.30 Uhr im Brucknerhaus, bei der die Akademie für Alte Musik Berlin mitreißende Programmsinfonien sowie „Medea“ von Georg Anton Benda präsentiert, komplettiert das vielfältige kulturelle Angebot.

LINZ AG KulturZEIT

LINZ AG-Kunstforum

Gemeinschaftsprojekt unter dem Titel „Vertrauen an das Licht“

Das LINZ AG-Kunstforum holt bei der nächsten Ausstellung ein ganz besonderes Gemeinschaftsprojekt vor den Vorhang. Unter dem Titel „Vertrauen an das Licht“ werden insgesamt 12 Künstler*innen ihre Werke präsentieren, die im Rahmen eines zweijährigen Projekts entstanden sind. Im Fokus der Werke stehen die Gegensätze Licht und Schatten sowie hell und dunkel. Die Künstler*innen zeigen dabei, wie wichtig die Verbindung dieser Kontraste ist, um Sichtbarkeit zu schaffen. Die Vernissage dazu findet am Dienstag, 12. September 2023, um 18.30 Uhr im LINZ AG-Kunstforum statt. Anmeldung ist unter **kunstforum@linzag.at** möglich. Bis inklusive Freitag, 13. Oktober 2023, sind die Werke dann in der Wiener Straße 151, 4020 Linz, zu sehen.

Die Öffnungszeiten: Montag bis Donnerstag 8.00 bis 16.00 Uhr und Freitag 8.00 bis 12.00 Uhr.

Mag.ª Karin Weilguny ist eine der Künstler*innen, die im Rahmen des Gemeinschaftsprojekts ausstellen wird.

Auf Vorteilswelt-Nutzer*innen wartet unter anderem ein Gratis-Erfrischungsgetränk in der Linzer Sandburg.

Exklusive Highlights

(M)ein Sommer mit der LINZ AG Vorteilswelt

Seit mittlerweile vier Jahren bietet die LINZ AG Vorteilswelt vielfältige Vorteile, exklusive Gewinnspiele und zahlreiche Vergünstigungen. Auch diesen Sommer gibt es mit der Vorteilswelt-App wieder tolle Highlights in und um Linz zu erleben.

Morgens ins Freibad, abends ein Kulturerlebnis im Rosengarten und danach den Tag mit Urlaubsfeeling und einem Drink am Strand ausklingen lassen? Die LINZ AG Vorteilswelt-App macht es möglich! Sie bietet auch heuer wieder den ganzen Sommer lang besondere und abwechslungsreiche Highlights – von Veranstaltungen über Gastronomie bis hin zu Badespaß. Hier ein kleiner Überblick über die aktuellen Aktionen:

- Bis Anfang September können Nutzer*innen der LINZ AG Vorteilswelt-App einen Gutschein für ein erfrischendes **Gratis-Getränk** Ihrer Wahl bei sommerlichem Ambiente in der gemütlichen **Sandburg Linz** einlösen (gültig, solange das Kontingent besteht).

- Erholsame Stunden in einer der LINZ AG Bäderoasen können bis Anfang September ebenfalls zum Nulltarif verbracht werden. Einfach den Vorteil in der App einlösen, an der Kassa vorzeigen und schon kann der **Badespaß mit einem Gratis-Tageseintritt** losgehen.

- Außerdem können Nutzer*innen der Vorteilswelt-App auch heuer wieder an Kartenverlosungen für unterhaltsame **Kulturveranstaltungen im Rosengarten** am Linzer Pöstlingberg teilnehmen und kostenlose Eintrittskarten für sich und eine Begleitperson gewinnen. Für folgende Veranstaltungen werden noch jeweils **6 x 2 Karten** verlost:

  - **Eric Papilaya, Monika Ballwein und Andie Gabauer.** „Die große Nacht der Musiklegenden“, Dienstag, 29. August, um 19.30 Uhr.
  - **Ali Mahlodji – Der größte Motivator Österreichs.** „Zukunft ist JETZT – Die Show“, Mittwoch, 13. September, um 19.30 Uhr.

Mit LIWEST Vertrag zur LINZ AG Vorteilswelt

Für die Teilnahme an der LINZ AG Vorteilswelt benötigen Sie einen LINZ AG-Stromvertrag sowie ein weiteres Energie-Produkt der LINZ AG. Haben Sie einen LINZ AG-Stromvertrag und einen **LIWEST Vertrag**, sind Sie ebenso an der Teilnahme der LINZ AG Vorteilswelt berechtigt. Mehr Informationen dazu finden Sie unter: **www.linzag.at/vorteilswelt**

LINZ AG-Ladekarte

Einfach und bequem laden

LINZ AG STROM-Kund*innen profitieren von besonders günstigen Tarifen!

LINZ AG STROM

Sie sind mit Ihrem E-Auto unterwegs und möchten laden?

Kein Problem – laden und bezahlen Sie europaweit mit der LINZ AG-Ladekarte. Einfache und schnelle Bedienung, transparente und faire Tarife, 24-Stunden-Hotline – alle Vorteile auf einer Karte.

Bestellen Sie jetzt Ihre Ladekarte unter **www.linzag.at/ladekarte**

LINZ AG STROM MOBIL